



## 2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### 2.3.1 Zielsetzung

**Schülerinnen und Schüler** erhalten Gelegenheit ihre **Kompetenzen** wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Alle in Kapitel 2 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz) sollen bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt werden.

Schülerinnen und Schüler sollen eine **Rückmeldung / Diagnose** zu den erreichten Lernständen, eine Hilfe für die **Selbsteinschätzung** erhalten und zu weiteren Lernfortschritten motiviert werden.

**Lehrerinnen und Lehrer** nehmen Diagnose und Evaluation des Lernprozesses zum Anlass, Zielsetzungen und Methoden ihres Unterrichts kritisch zu hinterfragen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sozialwissenschaften soll die Leistungsbewertung nachgenannten Grundsätzen folgen:

- Einhaltung der Verpflichtung zur individuellen **Förderung**
- Sicherung der **Vergleichbarkeit** von Leistungen
- Sicherung von **Transparenz** bei Leistungsbewertungen
- Ermöglichung von **Evaluation** der Kompetenzentwicklung und des Standes der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler als Rückmeldungen für die Qualität des Unterrichts und die Beratung und Förderung der Schülerinnen und Schüler.

### 2.3.2 Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“

Folgende Überprüfungsformen kommen laut KLP Sozialwissenschaften, S. 78ff. in Betracht:

#### Darstellungsaufgaben

- Thematisch geleitete Reorganisationen sozialwissenschaftlicher und fachmethodischer Kenntnisse, die das Alltagsbewusstsein überschreiten und sozialwissenschaftliches Denken in Methode und Inhalten voraussetzen;
- Bereitstellung von sozialwissenschaftlichen Kenntnissen zur Vorbereitung und Fundierung der Erörterung, Gestaltung und Handlung;
- Verbindung von phänomenologisch empirischen Betrachtungsweisen mit sozialwissenschaftlichen Hypothesen, Modellen und Theorien;
- Herstellung von Beziehungen zwischen allgemeinen sozialwissenschaftlichen Fragen und aktuellen politischen Problemstellungen;
- fachintegrierte Darstellung eines politischen Problems.



## Leistungsbewertung Sozialwissenschaften

### Analyseaufgaben

- Sozialwissenschaftliche – auch vergleichende – Analyse und Auswertung fachlich relevanter kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte (positionale und fachwissenschaftliche Texte, statistisches Material, Medien wie Bilder, Karikaturen, Filme, Internettexpte, auch komplexe Materialzusammenhänge), Fallbeispiele und Problemsituationen;
- Erläuterung einzelner Aspekte der Texte durch Herstellung kontextueller Zusammenhänge;
- Einordnung von Positionen in ein Positionsspektrum;
- explizit ideologiekritische Analyse.

### Erörterungsaufgaben

- Stellungnahme zu und Gegenüberstellen von politischen, ökonomischen und sozialen Positionen und Interessenlagen unter Bezugnahme auf ihre Referenzen und Klärung der Prämissen, sachlichen Aspekte und Urteilkriterien;
- kriterienorientiertes Abwägen von Pro und Contra zu einem strittigen sozialwissenschaftlichen Problem;
- problembezogene Überprüfung und Beurteilung von sozialwissenschaftlich relevanten Aussagen.

### Gestaltungsaufgaben

Herstellen von sozialwissenschaftlich relevanten kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten deskriptiver und präskriptiver Art (Concept maps, Präsentationen, Leserbriefe, Blog-Texte, Gutachten, Statistiken usw.).

### Handlungsaufgaben

- Teilnahme an diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Handlungsszenarien (Debatten, Expertenbefragungen, virtuellen Prozesssimulationen, Wahlsimulationen, Forschungssettings mit Experimenten,
- Datenerhebungen, Auswertungen und Präsentationen, Beratungsszenarien, Planspielen zu Konfliktlösungsprozessen, Unternehmensgründungen usw.).

Die Überprüfungsformen sollen mit fortschreitendem Schwierigkeitsgrad im Unterricht eingeführt werden und dementsprechend überprüft werden. Dabei werden von der Fachschaft methodische Anleitungen verwendet (beispielsweise zur Textanalyse, zur Erörterung, zur Ideologiekritik), die bei den Schüler/innen für eine Transparenz der Überprüfungskriterien sorgen und ihnen zugleich eine Einschätzung ihres Lernfortschritts ermöglichen.

Große Sorgfalt wird zudem auf die Vorbereitung auf das schriftliche wie auch mündliche Abitur gelegt. Beide Prüfungsformen werden intensiv vorbereitet – auch mit Hilfe der Einsichtnahme in die Abituraufgaben vergangener Jahre und der Übung mündlicher Abiturprüfungen.



## Leistungsbewertung Sozialwissenschaften

Klausuren im Fach Sozialwissenschaften			
	Anzahl pro Halbjahr	Dauer	Gewichtung
Einführungsphase	1	120 Min.	40 %
GK Q1	2	120 Min	50 %
LK Q1	2	135 Min	50 %
GK Q2	2	135 Min	50 %
LK Q2.1	2	180 Min	50 %
Zusatzkurs Q2	-	-	-
Diff 8 GE/SW	2	60 Min	50 %
Diff 9 GE/SW	2 (davon 1 Projekt) / 1	60 Min	50 %

Kriterien für schriftliche Leistungen:		
Klassenarbeiten/Klausuren	differenziert nach Jahrgang, Art, Anzahl, Umfang, Gewichtung	<p>Der Bewertung von Klausuren und Klassenarbeiten wird ein schriftlicher Kriterienkatalog zugrunde gelegt.</p> <p>In der Regel werden 100 Punkte gegeben, je ein Drittel für die drei Anforderungsbereiche + 20 Punkte für die Darstellungsleistung = insgesamt 120 Punkte.</p> <p>Anforderungsbereich I in Jg.Q2 max. 25 Punkte</p>
	Sek II: Textanalyse:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung der Autorin /des Autors</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung des Textmaterials als öffentliche Positionsbestimmung/ Diskussionsbeitrag/Rede zu (evtl. Adressat)...</li> <li>• Textthema</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... belegt die Position am Text: Herausarbeiten der Position der Autorin /des Autors und Belege aus dem Material</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ...erschließt die Argumentation: Erläuterung der Argumentationsstruktur (evtl. sprachliche Mittel und Widersprüche herausarbeiten)</li> </ul> <p>Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente</p>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... arbeitet die Intention heraus (evtl. Adressat)</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der ideologiekritischen Analyse (falls gefordert)</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung der Position/Entwicklungstendenzen etc. in ein Modell/einen Ansatz/eine Konzeption</li> </ul>



## Leistungsbewertung Sozialwissenschaften

		(falls gefordert)
	Erörterung ggf. Gestaltung	differenziertes Urteil durch kriterienorientiertes Abwägen von strittigen sozialwissenschaftlichen Problemen
Facharbeiten	ersetzen ggf. die 1. Klausur in Q 1.2	Formales, Inhaltliche Darstellungsweise, Wissenschaftliche Arbeitsweise, Ertrag der Arbeit - auch der Prozess der Erstellung - "Etappenziele" wie Gliederung, Gespräch über Fortschritte/Probleme etc. - werden bewertet
		differenziertes Urteil durch kriterienorientiertes Abwägen von strittigen sozialwissenschaftlichen Problemen
Praktikumsbericht	Einführungsphase - Korrektur durch Betreuungslehrer/in	Siehe Facharbeiten Würdigung der Leistung durch Bemerkung auf dem Zeugnis bzw. gesonderte Bescheinigung

## Bewertung von Klausuren – Notenstufen / Punkte

Note	Punkte	ab ...%	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	95 %	114 – 120
sehr gut	14	90 %	108 – 113
sehr gut minus	13	85 %	102 – 107
gut plus	12	80 %	96 – 101
gut	11	75 %	90 – 95
gut minus	10	70 %	84 – 89
befriedigend plus	9	65 %	78 – 83
befriedigend	8	60 %	72 – 77
befriedigend minus	7	55 %	66 – 71
ausreichend plus	6	50 %	60 – 65
ausreichend	5	45 %	54 – 59
ausreichend minus	4	39,2 %	47 – 53
mangelhaft plus	3	32,5 %	39 – 46
mangelhaft	2	26,6 %	32 – 38
mangelhaft minus	1	20 %	24 – 31
ungenügend	0	0 %	0 - 23

### 2.3.3 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“

Die Leistungen im Bereich der Sonstigen Mitarbeit können durch eine Fülle weiterer Überprüfungsformen bewertet werden.

Sonstige Mitarbeit:		Anforderungen*	
		Für eine gute Leistung (++)	Für eine ausreichende Leistung (o/-)
Leistungsaspekte		Der Schüler/ die Schülerin	
Unterrichtsgespräch	Qualität der Unterrichtsbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• liefert durchweg ergebnis- und inhaltsorientierte Beiträge.</li> <li>• verfügt über eine – je nach Alter – zunehmend differenzierte Fachsprache</li> <li>• reagiert immer adäquat und flexibel auf andere Gesprächsteilnehmer.</li> <li>• ist in der Lage, differenziert strittige Probleme zu beurteilen.</li> <li>• reflektiert kritisch das Unterrichtsgeschehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nimmt punktuell mit zielführenden Beiträgen am Unterrichtsgespräch teil.</li> <li>• kann Fachbegriffe nicht sicher verwenden, sondern neigt zu alltagssprachlichen Formulierungen</li> <li>• reagiert selten adäquat auf andere Gesprächsteilnehmer.</li> <li>• ist ansatzweise zu einem kritischen Urteil in der Lage.</li> <li>• nimmt eher passiv-rezipierend am Unterrichtsgespräch teil.</li> </ul>
	Kontinuität / Quantität der Unterrichtsbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligt sich durchgehend aufmerksam und regelmäßig am Unterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ist in der Regel zurückhaltend und beteiligt sich punktuell, vor allem, wenn der Lehrer dies einfordert.</li> </ul>
Hausaufgaben	Schriftliche / mündliche Aufgaben / Vertretungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erledigt immer zuverlässig, vollständig und sorgfältig die ihm gestellten Aufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erledigt die ihm gestellten Aufgaben eher sporadisch und unvollständig.</li> </ul>
Gestaltungsleistung	Einzelleistungen:  Produkte wie Leserbriefe, Blogtexte, Gutachten etc. Protokolle, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickelt eine eigene Problemstellung und grenzt das zu bearbeitende Thema ein.</li> <li>• gliedert sein Produkt zielführend.</li> <li>• beschafft selbstständig Informationen und wertet diese sachgemäß und selbstständig aus.</li> <li>• formuliert sachlich und sprachlich korrekt.</li> <li>• argumentiert reichhaltig und umfassend</li> <li>• gelangt zu einer inhaltlich und ästhetisch kreativ ansprechenden Darstellung</li> <li>• zeigt sich in der Lage, seine Ergebnisse kritisch zu bewerten und einzuordnen und setzt sich konstruktiv mit eigenen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hat Schwierigkeiten, selbstständig eine eigene Problemstellung zu entwickeln.</li> <li>• gliedert sein Produkt wenig stringent.</li> <li>• ist auf regelmäßige Hilfe bei der Informationsbeschaffung und -verarbeitung angewiesen.</li> <li>• verfügt rudimentär über die fachsprachlichen Mittel argumentiert auf einer inhaltlich verkürzenden Basis</li> <li>• erarbeitet ein wenig ansprechendes, eher flüchtig erstelltes Produkt</li> <li>• zeigt sich nur ansatzweise zu einer kritischen Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses und –ergebnisses in der Lage.</li> </ul>

## Leistungsbewertung Sozialwissenschaften

		Fehlern auseinander.	
	Präsentationen Referate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hält einen überzeugenden Vortrag, der die Hörer anspricht und das Thema adäquat vermittelt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentiert Inhalte nur in Ansätzen adäquat für Thema und Zielgruppe</li> </ul>
	Leistungen im Team	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stärkt die Leistung seines Teams durch viele Impulse, die zur Planung, Strukturierung und Aufteilung der Arbeit beitragen</li> <li>• übernimmt selbstverständlich die Lösung eigener Teilbeiträge und integriert diese in die Gruppenleistung als gemeinsames Ziel</li> <li>• kooperiert zuverlässig, seine Teammitglieder respektierend und unterstützend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• übernimmt eher eine passive Rolle in der Gruppe</li> <li>• übernimmt zwar einen Beitrag, erledigt ihn aber wenig zielführend</li> <li>• kooperiert in Ansätzen, stört aber die Gruppenarbeit nicht</li> </ul>
Handlungsleistung	Pro-/Contra-Debatte, Talkshow, Planspiel, Entscheidungsspiel, Erkundung, Expertenbefragung...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet ökonomisch hinsichtlich Zeit und Arbeitsergebnis.</li> <li>• hält situationsgerecht (Gesprächs-)regeln ein.</li> <li>• ist bereit zur Übernahme von Standpunkten und Perspektiven von Akteuren in gesellschaftlichen Prozessen.</li> <li>• löst kreativ gestellte Teilaufgaben und entwickelt Ergebnisse weiter.</li> <li>• beurteilt kriterienorientiert gesellschaftliche Entwicklungen</li> <li>• bewertet Prozesse selbstkritisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet zumeist wenig zielführend.</li> <li>• hält sich nur teilweise an Regeln, fällt aus der Rolle und stört so Simulationsprozesse.</li> <li>• löst ihm zugewiesene Teilaufgaben ansatzweise.</li> <li>• ist nur ansatzweise in der Lage, sich in die Perspektive gesellschaftlicher Akteure zu versetzen.</li> <li>• zeigt sich in Ansätzen zu einem politischen Urteil in der Lage.</li> </ul>
Verantwortungsübernahme	Für den eigenen Lernprozess  Für den des Kurses	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügt regelmäßig über alle erforderlichen Arbeitsmaterialien (Bücher...).</li> <li>• verfolgt durchgehend aufmerksam und unterstützend den Unterricht.</li> <li>• arbeitet ökonomisch, zügig und den Lernfortschritt unterstützend.</li> <li>• hält Absprachen und Regeln ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügt nur lückenhaft über Arbeitsmaterialien.</li> <li>• stört den Unterrichtsprozess.</li> <li>• arbeitet häufiger destruktiv und wenig unterstützend.</li> <li>• hält sich nur ansatzweise an Absprachen und Regeln.</li> </ul>

(Orientierung der Anforderungen an den im Kernlehrplan Sozialwissenschaften NRW geforderten Kompetenzbereichen)

Leistungsbewertung Sozialwissenschaften



Name:																			
Einträge ++ + o - --		Datum >>																	Einschätzung gesamt
Unterrichtsge spräch	Kontinuität /Quantität / Qualität																		
Hausaufgabe n	Schriftlich / Mündlich / Vertretung																		
Gruppenarbei t	Leistungen im Team																		
Gestaltungs- leistung	Präsentation, Referat ...																		
Handlungsleis- tung	Pro-/Contra- Debatte...																		
Schriftliche Beiträge zum Unterricht	Protokolle, Hefte/ Mappen, Portfolio, Schriftl. Übung																		
Verantwortun- gsübernahme	Für den eigenen Lernprozess Für den des Kurses																		
Einschätzung:																			
1. Welche Anforderungsbereiche werden sehr gut erfüllt? 2. In welchen Teilbereichen ist eine Verbesserung festzustellen? 3. Was ist in Zukunft zu verbessern?																			



## 2.3.4 Verbindliche Absprachen der Fachgruppe

### 2.3.4.1 Verbindliche Absprachen zur individuellen Förderung und Evaluation

- Für ein Gespräch über den individuellen Leistungsstand und Chancen der Weiterentwicklung der individuellen Kompetenzen stehen alle Fachkolleg/innen jederzeit nach Terminabsprache zur Verfügung.
- Mindestens nach Abschluss eines Unterrichtsvorhabens werden Qualität des Unterrichts und Kompetenzentwicklung im Kurs ermittelt und erörtert – dazu dienen Fragebögen, Kompetenzraster, Blitzlichter, Evaluationszielscheiben etc.
- Schülerinnen und Schüler sollen so oft es möglich ist individuell eine Rückmeldung über ihren Leistungsstand erhalten – sei es über einen differenzierten Erwartungshorizont zu jeder Klausur, sei es über eine Rückmeldung hinsichtlich ihres individuellen Leistungsstands. Sie sollen aufgefordert werden, Selbsteinschätzungsbögen regelmäßig zu benutzen und darüber die Kriterien der Leistungsbewertung kennenlernen.
- Eine besonders intensive individuelle Förderung erhalten die Schüler, wenn sie in der Q1 ihre Facharbeit in Sozialwissenschaften anfertigen sowie bei der Betreuung des Betriebspraktikums in der Einführungsphase und der Erstellung des Praktikumsberichts.

### 2.3.4.2 Verbindliche Absprachen zur Vergleichbarkeit von Leistungen

- Alle Fachkolleg/innen verpflichten sich zu sorgfältigen Aufzeichnungen hinsichtlich der Bewertung der schriftlichen und sonstigen Mitarbeit. Sie berücksichtigen dabei vielfältige Kriterien.
- Fachkolleg/innen im Parallelunterricht stellen möglichst auch parallele Klausuren und wenden einheitliche Urteilkriterien an, um eine Vergleichbarkeit der Leistungen auf Schulebene zu stärken.
- Fachkolleg/innen verständigen sich im Rahmen der Fachkonferenz über einheitliche Maßstäbe der Leistungsbeurteilung und wenden gemeinsam entwickelte Kompetenzraster an.
- Im Rahmen des mündlichen und schriftlichen Abiturs vergleichen Fachkolleg/innen regelmäßig ihre Leistungsanforderungen (bei Zweitkorrekturen, in Fachprüfungsausschüssen).

### 2.3.4.3 Verbindliche Absprachen zur Sicherung der Transparenz bei Leistungsbewertungen





## Leistungsbewertung Sozialwissenschaften

- Zu Beginn eines Halbjahres werden die Schülerinnen und Schüler über die Leistungserwartungen informiert. Dabei wird ihnen ein Kompetenzraster ausgehändigt, das alle Kompetenzbereiche ausweist. Schüler/innen erhalten Gelegenheit zur Selbsteinschätzung ihrer bisherigen Kompetenzen. Es wird explizit besprochen, dass alle Kompetenzbereiche zu bewerten sind.
- Die Schüler/innen werden darüber informiert, welche Leistungsmöglichkeiten ihnen im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit gegeben werden.
- Die Schüler/innen erhalten Informationen über die verbindlichen Unterrichtsinhalte im Zentralabitur und damit über die Anforderungen ausgehändigt. Dies gilt auch für die Operatorenliste. Ergänzend werden sie auf die Informationen der Homepage des Faches verwiesen.
- Die Leistungsbewertung wird in jedem Quartal mit den Schülern besprochen.